

Kathleen Meth zielt am besten

Weihnachtsfeier Bürgerwehr-Artillerie Wolkersdorf: Ehrung der Schützenkönigin



Die Schützenkönigin Kathleen Meth mit der Schützenscheibe, die die Symbole der „Europäischen Union der wehrhistorischen Gruppen“ zeigt: ein Adler vor dem europäischen Sternenhimmel. Von links: Kommandant Helmut Müller, „Ritter zur Rechten“ Viktor Scheidt, „Ritter zur Linken“ Erich Redder und Schießmeister Herbert Schauer.
Foto: Wolfram Göll

WOLKERSDORF – Ein fröhlicher Abschluss eines überaus aktiven Jahres: Die Historische Königlich-Bayerische Bürgerwehr-Artillerie Wolkersdorf hat auf ihrer Weihnachtsfeier aufs Jahr 2016 zurückgeblickt, die Schützenkönigin gekürt und Mitglieder mit Auszeichnungen geehrt.

Schützenkönigin ist Kathleen Meth. Sie traf mit 5,7 Zentimetern Abstand zum Zentrum am genauesten. „Ritter zur Rechten“ ist Viktor Scheidt mit 6,8 Zentimetern, „Ritter zur Linken“ wurde Erich Redder mit 6,9 Zentimetern Abstand. Geschossen wurde mit historischen 88er-Hinterladergewehren aus dem 19. Jahrhundert, und zwar aus 50 Metern stehend freihändig. „Eine Kunst, da überhaupt die Scheibe zu treffen“, lobte Hauptmann Helmut Müller, der Kommandant.

Der jüngste der Artilleristen, der zehnjährige Constantin Meth, erhielt großen Applaus für eine recht unge-

wöhnliche Darbietungen. So sang er das Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ mit Bongo-Begleitung und trug die Weihnachtsgeschichte lustig im Stil eines Polizeiberichts vor. Abschließend führte Constantin seine Trommelkünste vor.

„Bei unseren 21 Terminen im Jahr 2016 waren wir im Schnitt mit zwölf Männern und Frauen vertreten – das ist eine hervorragende Beteiligung“, lobte Helmut Müller das starke Engagement der Mitglieder.

Die Bürgerwehr Wolkersdorf hat als einziger vergleichbarer militärhistorischer Verein in Bayern auch Frauen und Kinder als gleichberechtigte uniformierte Mitglieder. Die Frauen heißen hier Marketenderinnen und tragen blaue Uniformen mit langem Rock. Dieses Integrieren der Familien dürfte eines der Erfolgsgeheimnisse der Wolkersdorfer Artilleristen sein.

Höhepunkt des Jahres sei die Aufnahme in die Union der Europäischen

Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG) in St. Veit in Kärnten gewesen. Zur Feier der Aufnahme erhielt jedes Mitglied das Abzeichen des europäischen Dachverbandes an die Brust geheftet.

Helmut Müller und seine Tochter Jasmin erarbeiteten die Broschüre „Bürger im bunten Rock – einst und heute“ zur Geschichte der Bürgerwehren. Eine Restauflage ist noch erhältlich.

Müller gratulierte Schießmeister Herbert Schauer, der bei den Bayerischen Meisterschaften den zweiten Platz und bei den Deutschen Meisterschaften den vierten Platz belegte. Kerstin Neumeier wurde beim Landesvergleichsschießen Zweite.

Helmut Müller kündigte an, 2017 wolle man weniger Auftritte absolvieren, da man wesentlich mehr Anfragen erhalte als man bewältigen könne. Dagegen wolle man künftig verstärkt an Bayerischen Meisterschaften teilnehmen.
WOLFRAM GÖLL